
(Antragsteller)

(Ort, Datum)

(Straße, Haus-Nr.)

An:

S t a d t D e t m o l d
Der Bürgermeister
Fachbereich Stadtentwicklung
Wohnungswesen und
Grundstücksservice
32754 Detmold

Bearbeitungsvermerke:

Förderweg:

Eingang:

A N T R A G

- Wohnberechtigungsschein (§ 18 WFNG NRW), (§§ 22, 44 WFNG NRW i. V. m. § 88 II. WoBauG)
- allgemeiner Wohnberechtigungsschein (nur gültig in NRW) – I. u. VII. nicht auszufüllen! -
- Freistellung nach § 19 des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) (bitte schriftliche Begründung beifügen!)

I. Ich beabsichtige am _____ die geförderte Wohnung in
327 __ Detmold, _____ zu beziehen.

Lage der Wohnung: (für spezielle Wohnung in Detmold zutreffendes bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Erdgeschoss	<input type="checkbox"/> links	<u>bestehend aus:</u>	Größe: _____ qm
<input type="checkbox"/> __ Obergeschoss	<input type="checkbox"/> mitte	___ Zimmer(n),	Miete: _____ €
<input type="checkbox"/> Dachgeschoss	<input type="checkbox"/> rechts	___ Küche,	Betr.-kosten: _____ €
<input type="checkbox"/> WE.-Nr. _____	<input type="checkbox"/> _____	___ Bad.	Heizung: _____ €

II. **Angaben zum Haushalt:**

Staatsangehörigkeit: _____ Familienstand: _____

Datum der Heirat: _____

Mein Haushalt wird bei Bezug der Wohnung aus folgenden Personen bestehen:
(einschließlich Antragsteller aufzuführen)

	Name	Vorname	Geb.-Datum	Beruf
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				

bitte wenden

- III. Einkommensnachweise für alle zum Haushalt gehörenden Personen füge ich bei (lückenlose Einkommensnachweise des Vorjahres, Einkommensänderungen bis Antragstellung).
- Ich habe kein weiteres Einkommen.
- Die unter II. aufgeführten Personen haben kein weiteres Einkommen.

(Zum Einkommen zählen alle positiven Einkünfte im Sinne des Einkommensteuergesetzes)

- IV. Die unter II. - lfd. Nr. _____ - aufgeführten Personen sind Schwerbehinderte oder ihnen Gleichgestellte. Der Grad der Schwerbehinderung beträgt ____ %.

(Der Grad der Behinderung ist durch Vorlage des Behindertenausweises, ggf. ergänzend durch Bescheinigungen des Arztes und/oder des Versorgungsamtes, zu belegen. Die häusliche Pflegebedürftigkeit ist nachzuweisen.)

- V. Werbungskosten, die die Werbungskostenpauschale übersteigen, sind in geeigneter Weise (z. B. durch Vorlage der letzten Einkommensteuer-Bescheide) glaubhaft zu machen.

- VI. Mir ist bekannt, dass die Erteilung des Wohnberechtigungsscheines gemäß der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NW (AVwGebO NW) in der zurzeit gültigen Fassung gebührenpflichtig ist. Nach Nr. 29.1.4 (AVwGebO NW) **beträgt die Gebühr 10,00 €**. Für einen Freistellungsbescheid sind nach Nr. 29.1.6 (AVwGebO NW) **25,00 €** zu zahlen.

Durch begründetem Antrag (bei Empfängern von Sozialhilfe, Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, grundsätzlich gerechtfertigt) kann die Verwaltungsgebühr für die Erteilung des Wohnberechtigungsscheines erlassen werden (unten ankreuzen und begründen!).

- Hiermit stelle ich den Antrag auf Erlass der Verwaltungsgebühr für die Erteilung des Wohnberechtigungsscheines nach Nr. 29.1.4 (AVwGebO NW).

Begründung: _____

Meine Angaben sind wahrheitsgemäß und vollständig:

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

VII. Einverständniserklärung des Vermieters:

Ich bin mit dem Bezug der umseitig genannten Wohnung durch: _____ (Ort, Datum)

Herrn / Frau / Familie: _____

einverstanden, sofern ein Wohnberechtigungsschein erteilt wird.

Bisheriger Mieter der Wohnung war: _____

und ist meines Wissens verzogen nach: _____

Es liegt ein Energieausweis für diese Wohnung vor
 ja / nein (diese Angabe ist freiwillig)

(Name und Anschrift des Vermieters)

(Unterschrift des Vermieters)

Zur Beachtung: Unvollständig ausgefüllte oder nicht unterschriebene Anträge können nicht bearbeitet werden. Auf die Einlegung von Rechtsmitteln wird verzichtet.